

## 50 Jahre und kein bißchen leise



Im Jahr 1948 wurde der Bregenzer Festspielchor vom damaligen Vorstand des Bregenzer Männerchores, Karl Fuchs, ins Leben gerufen und noch im selben Jahr beim Debüt im Rahmen der Bregenzer Festspiele einer ersten großen Bewährungsprobe unterzogen. Obwohl die Chorvereinigung schon damals mit 60 Mitgliedern eine stattliche Größe besaß, hätte sich vermutlich niemand so richtig getraut, den späteren Werdegang dieser Institution vorzuzeichnen. Wie hätte dies auch geschehen sollen? Der Chor war gerade erst geboren worden, das Festival am Bodensee selbst auch noch recht jung.

Heute, 50 Jahre später, kann der Festspielchor, der seit 1982 ein eingetragener Verein ist, auf eine Entwicklung zurückblicken, auf die man wirklich stolz sein kann. Die Mitwirkung bei unzähligen Festspielproduktionen hat nicht nur dem Chor den letzten Schriff verpaßt. Auch die Festspiele und mit ihnen das Ansehen von Bregenz als Kulturstadt am Bodensee haben durch das lobenswerte Wirken der Sänger wertvolle Impulse erhalten. Dafür möchte ich dem Verein von Herzen danken.

Ich wünsche dem Bregenzer Festspielchor anlässlich seines großen Jubiläums alles erdenklich Gute und möchte meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, daß uns das Engagement dieser Kulturinstitution im kommenden halben Jahrhundert in bewährter Weise erhalten bleiben möge.

Dipl.-Ing. Markus Linhart  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz

## Grußworte



Zum 50jährigen Jubiläum des Bregenzer Festspielchores, der nahezu die gesamte Wegstrecke der Bregenzer Festspiele seit 1948 künstlerisch begleitet hat, möchte ich jedem einzelnen Chormitglied, welches aktiv mitwirkt oder mitgewirkt hat, meinen besonderen Dank aussprechen. Dieser Dank gilt aber auch Führungspersönlichkeiten, welche an der Spitze dieses Chores gestanden haben bzw. heute noch stehen. Allen voran dem verstorbenen Vorstand Franz Wipperfurth, der über 34 Jahre Chorleiter des Bregenzer Festspielchores war.

Nicht versäumen möchte ich Herrn Emil Zabrodsky, der seit 1984 die Geschicke des Chores leitet und Herrn Direktor Kleber, der seit 1993 im Vorstand ist, für ihre kooperative Zusammenarbeit mit den Bregenzer Festspielen herzlich zu danken.

Dieser Dank gilt auch Herrn Prof. Robert Jud, verdienstvoller Chordirigent seit 1990.

Anerkennen möchte ich die menschliche und künstlerische Bereitschaft des Bregenzer Festspielchores mitgewachsen zu sein mit dem internationalen Standard der Bregenzer Festspiele, ständig darauf bedacht zu sein, morgen besser zu sein als heute, sodaß wir gemeinsam darauf stolz sein können, daß wir unsere regionale Identität behalten haben und zugleich unsere „Stimme“ erheben können, im internationalen Wettstreit der Besten.

Ad multos annos

Dr. Alfred Wopmann